

Regenbogenkissen

Sticken mit der Nähmaschine ist kinderleicht. Einfarbige Stoffe und Nähgarn in bunten Farben, mehr ist nicht nötig für fröhliche Regenbogenkissen.

Material

- einfarbiger Stoff mit kuschliger Oberfläche (z. Bsp.: Fleece, Flanell oder Molton) Wichtig ist, dass die Stoffe nicht dehnbar sein dürfen!
- Bügelvlies zur Stabilisierung des Stoffes
- Nähgarn in Regenbogenfarben (Rot, Orange, Gelb, Grün, Hellblau, Blau, Violett)
- Füllwatte
- Paspel und Webband (optional)
- Schablone
- Schere, Stift, Pinselstiel, Nadeln
- Nähmaschine



Größe des Kissens: Das fertige Kissen ist ca. 30 cm breit und 20 cm hoch

So geht's:

1. Den Stoff, der bestickt werden soll mit Bügelvlies verstärken. Dafür das Vlies auf die Stoffrückseite bügeln. Das verleiht dem Stoff mehr Stand beim Sticken und verhindert, dass er sich verzieht.
2. Schablone auf die Vorderseite des Stoffes legen und die Kontur des Regenbogens übertragen. Auch die Mitte des Regenbogens auf dem Stoff markieren. Stoff noch NICHT ausschneiden!
3. Mit dem Sticken beginnen und die Bögen von unten her aufbauen. Dafür um die markierte Mitte herum im normalen Geradstich und mit violetterm Garn Halbkreise nähen. Die Nahtlinien dürfen sich überlagern und unregelmäßig geraten. Das ergibt einen schönen Effekt.
4. Nach diesem Prinzip weitere Bögen in der Farbfolge Blau, Hellblau, Grün, Gelb, Orange und Rot aufnähen. Wenn die einzelnen Farben vereinzelt übereinander gestickt werden, ergibt das schöne Farbverläufe.
5. Nach dem Sticken die Kontur des Regenbogens ausschneiden.
6. Nach Wunsch eine Paspel entlang der Rundung annähen und ein Stück Webband mit Herz anheften.
7. Den bestickten Stoff rechts auf rechts auf dem Stoff für die Kissenrückseite fixieren. Beide Lagen rundherum zusammennähen, dabei die innenliegende Paspel mitfassen. Wichtig: Unbedingt an der geraden Kante eine Öffnung zum Wenden lassen!

8. Das Kissen ausschneiden bzw. die Nahtzugaben rundherum zurückschneiden, vor allem an den Kanten. Das Kissen durch die Öffnung wenden und mit Füllwatte ausstopfen.
9. An der Öffnung die Nahtzugaben nach innen legen und das Loch von Hand schließen.

So geht's in Bildern:



1. Den Stoff, der bestickt werden soll mit Bügelvlies verstärken. Dafür das Vlies auf die Stoffrückseite bügeln. Schablone auf die Stoffvorderseite legen und die Kontur des Regenbogens übertragen. Auch die Mitte des Regenbogens auf dem Stoff markieren. Stoff noch NICHT ausschneiden!



2. Mit dem Sticken beginnen und die Bögen von unten her aufbauen. Dafür um die markierte Mitte herum im normalen Geradstich und violetterm Garn Halbkreise nähen, die mit jedem Mal größer werden. Die Nahtlinien dürfen sich überlagern und unregelmäßig geraten. Das ergibt einen schönen Effekt. Nach diesem Prinzip weitere

Bögen in der Farbfolge Blau, Hellblau, Grün, Gelb, Orange und Rot aufnähen. Wenn die einzelnen Farben vereinzelt übereinander gestickt werden, ergibt das schöne Farbverläufe.



3. Nach dem Sticken die Kontur des Regenbogens ausschneiden.



4. Nach Wunsch eine Paspel entlang der Rundung annähen und ein Stück Webband mit Herz anheften.



5. Den bestickten Stoff rechts auf rechts auf dem Stoff für die Kissenrückseite fixieren. Beide Lagen rundherum zusammennähen, dabei die innenliegende Paspel. Wichtig: Unbedingt an der geraden Kante eine Öffnung zum Wenden lassen!



6. Das Kissen ausschneiden bzw. die Nahtzugaben rundherum zurückschneiden, vor allem an den Kanten.



7. Das Kissen durch die Öffnung wenden und mit Füllwatte ausstopfen.



8. An der Öffnung die Nahtzugaben nach innen legen und das Loch von Hand schließen.

